



Mainwanderweg vom Fichtelgebirge bis zur Mündung des Mains in den Rhein

Mainwanderweg Markierung: blaues M

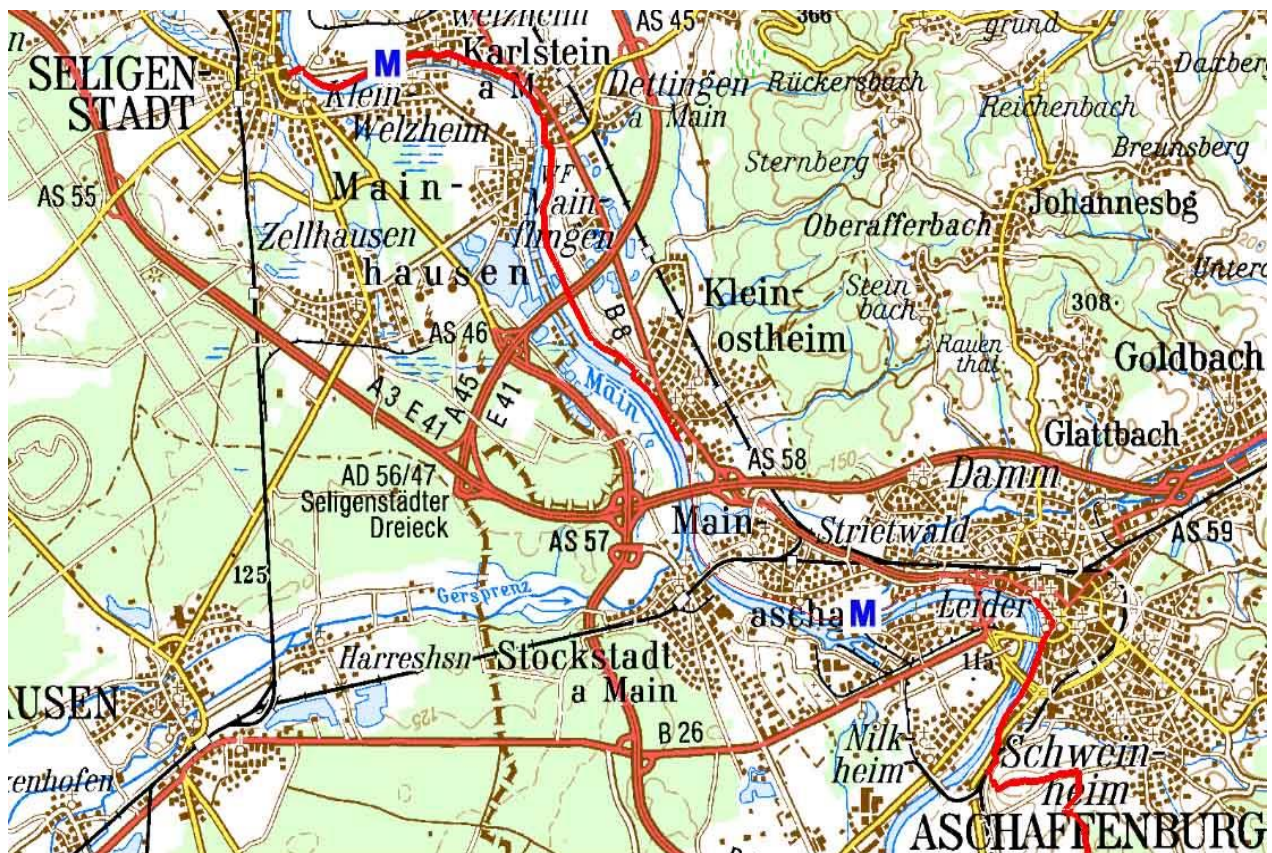
20. Wegeabschnitt: Aschaffenburg - Mainaschaff – Kleinostheim – Karlstein – Fähre
Seligenstadt 25,5 km

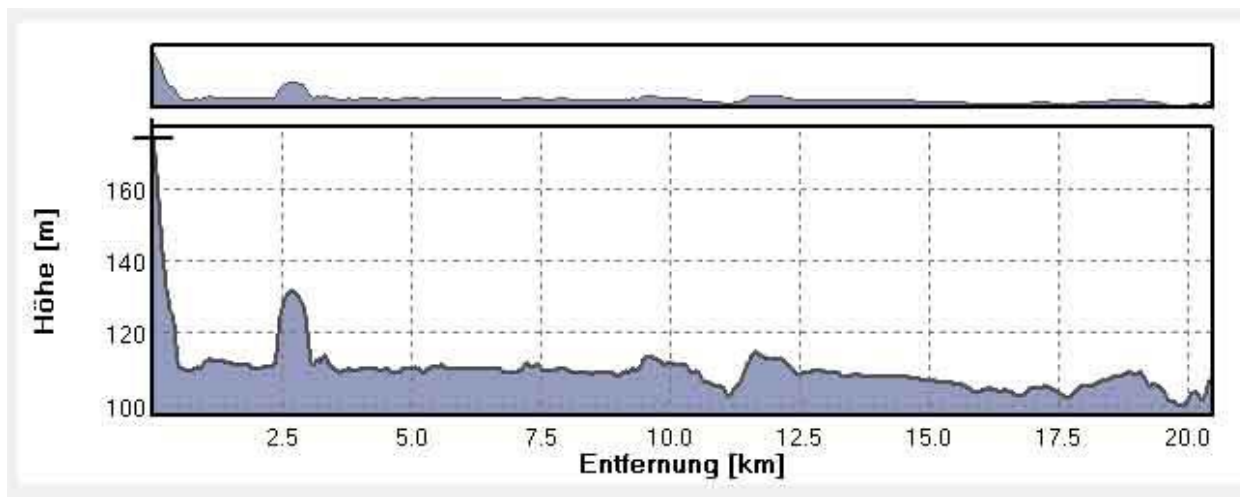
Zuständig: Spessartbund e.V.
Version 2022.06

Anfahrt: A3 AS58

Von Aschaffenburg nach Mainaschaff und Kleinostheim. Weiter nach Karlstein und zur Fähre
in Seligenstadt.

Bahn: Bahnhof Aschaffenburg





Vom Schloss Johannisburg, dem Wahrzeichen Aschaffenburgs.

Die im 2. Weltkrieg stark zerstörte Zweitresidenz der Mainzer Kurfürsten, erbaut von Erzbischof Johann Schweickard von Kronberg, gilt als eines der bedeutendsten Bauwerke der deutschen Renaissance.

Durch den Schlosspark, vorbei am Pompejanum - dem Nachbau einer römischen Villa aus Pompeji - steigen wir über die Treppe am Weinberg wieder an das Mainufer hinunter und folgen dem Fluss bis nach Mainaschaff. Nun verlassen wir den zeitweise viel befahrenen Radweg am Main, um nach der Ortsquerung den Kapellenberg zu besteigen und kommen am Waldrand entlang nach Kleinostheim. Vorbei an den Anglerseen durchqueren wir die Rückersbacher Schlucht.

Ab dem Häußerackerhof folgen wir dem kleinen Pfad neben der Straße, lassen die Autobahn A45 hinter uns und kommen nach Dettingen. Ein kleines Stück geht es entlang der Bahnlinie. Der Großwelzheimer Badesee lädt evt. zur Abkühlung ein und weiter geht es, vorbei am Rande der bewaldeten „Kipp“, einer aus dem Abraum der Braunkohletagebaue entstandenen Anhöhe. Der Mainwanderweg führt uns über die Siedlung Kimmelsteich hinunter an das Mainufer. Vor uns auf der anderen Mainseite liegt Seligenstadt mit seiner imposanten Einhard-Basilika. Sie ist nördlich der Alpen wohl eine der eindruckvollsten Basiliken mit karolingischer Bausubstanz, die natürlich im Laufe der Jahrhunderte sehr stark verändert wurde. Die Fähre setzt uns trockenen Fußes ins Hessische über.